

Die Truggefahr für das deutsche Wirtschaftsleben.

Der rührige „Verein der Tabak- und Zigarren-Interessenten“ zu Halle veranlaßte am Donnerstag, den 15. ds., im Neumarktshaus in Gemeinschaft mit dem „Verband zur Abwehr des Tabaktrustes“ (Sitz Dresden) eine öffentliche Aufklärungsversammlung. Man weiß heute, welche große Gefahr die Trusts für unser Wirtschaftsleben bedeuten. Amerika hat schon unter dem Joch der Trustgefahr zu leiden. Den Beweis hierfür liefern die Kämpfe der Präsidenten Taft und neuerdings Wilson. — Der deutsche Mittelstand ist eben diesmal wirklich auf der Hut sein zu wollen, denn im ganzen Deutschen Reich wehrt man sich gegen das weitere Vordringen amerikanischer Trusts.

Der Redner des Abends, Herr Generalsekretär Georg Rißke aus Dresden, führte in sehr interessanten Darlegungen ungefähres folgendes aus: Vor ca. 1 1/2 Jahren hat noch kein Mensch daran gedacht, daß wir heute in so einem gefährlichen Kampfe mit dem amerikanischen Trustkapital stehen. Wenn auch die daran interessierten Kreise den Ernst der Situation schon lange erkannt hatten und genau wußten, um was es sich handelt, so war doch die breite Masse, der Konsument noch nicht aufgeklärt. Der Kleinhändler verhielt sich gegenüber dem Publikum immer wieder die schädlichen Einflüsse des Trusts auseinanderzusetzen, doch gelang ihm das nur höchst selten, weil eben der Käufer den Interessen einer bestimmten Industrie, wie er meinte, viel zu fern stände, als daß eine Mitwirkung seiner Person nötig wäre. Erst als der Handelsstaat sich mit der Materie näher beschäftigte, als viele Handelskammern in großen Städten sich mit Interesse der Sache annahmen, als neuerdings sogar in der Marine und Marinebeschiffen und Verhöre erlassen wurden, Trustware nicht mehr zu kaufen, da wurde auch das deutsche Publikum auf die Gefahr immer mehr und mehr aufmerksam gemacht, und das Interesse für diese Frage stieg von Tag zu Tag. Man wußte jetzt, daß eine tatsächliche Trustgefahr vorlag und nicht nur ein bestimmtes Gewerbe daran interessiert war, sondern unser ganzes Vaterland.

Amerika ist die Heimat aller Trusts, und die Vereinigten Staaten verfolgen mit Aufmerksamkeit den Kampf im Deutschen Reich. Es wurde sogar ein Vertrauensmann von „brühen“ zu uns geschickt, der diesen Trustkampf studieren soll, damit man in Amerika ähnliche Maßnahmen ergreifen könne.

Es gibt in Amerika nur einen einzigen freudigen Widerhall der deutschen Trustbekämpfung. Man freut sich, daß endlich auch einmal außerhalb der Vereinigten Staaten der Verletzung bestimmter Gewerbe Widerstand entgegengesetzt wird und dies ansehend mit Erfolg.

Wie war es aber möglich, daß amerikanische Trusts seit Jahrzehnten in Deutschland ihr uniaufreßendes Handwerk treiben konnten, ohne daß sich ihr irgend jemand gewehrt hätte, und warum ist es gerade das Tabakgewerbe, welches den Kampf auf der ganzen Linie mit Energie aufgenommen hat?

Es ist bekannt, daß J. B. der Petroleustrust in Deutschland durch Verkauf des Groß- und Kleinhandels alle übrige Konkurrenz vom Markt zu vertreiben ludt. Holland, Schweden und Dänemark sind rücksichtslos unterworfen. Und auch in Deutschland scheinen die Maßnahmen zu spät zu sein, nicht gerade zum Vorteil der deutschen Volkswirtschaft. — Dann erinnert Weber an den Kontrolltraust der über Verleihen hinweg die deutsche Industrie an die Wand drückte. Dann wäre zu erwähnen der amerikanische Schuhmachereitrust, der Reißstrick, der ungewissheit den größten Schaden bringt.

Nun zum Tabaktrust. Im Jahre 1901 kaufte der amerikanische Tabaktrust die Firma Georg A. Zosmaji in Dresden. Aber erst im Jahre 1903 wurde bekannt, daß es sich hier um ein Trustunternehmen handelt, und der Kampf wurde sofort

von „Deutschen Tabakverein“, vom „Verband der deutschen Zigarrenfabrikanten“ und dem damals noch jungen „Verband der deutschen Zigarettenindustrie“ gemeinsam aufgenommen. Zwei Jahre aber hatte der Trust in aller Stille gearbeitet, wenn er auch mit seinen amerikanischen Tru, manövern noch nicht aus Tageslicht kam. Als aber auch der ehemalige Inhaber, der sich die Selbstbeständigkeit gefordert hatte, gegenüber „wunden“ war, da setzte die unersetzte Anstaltskraft der Trusteure gegen die gesunde deutsche Zigaretten-Industrie in vollem Umfang ein. Natürlich wurden von den oben erwähnten drei Verbänden sofort Abwehrmaßnahmen ergriffen. Die Trusteure besaßen aber den Mut, die damalige Abwehrkommission zu vertagen, und vermochten tatsächlich ein Unterlassungsurteil beim Landgericht durchzubringen. Das Reichsgericht wies ja zwar drei Jahre später die Klage ab und hob das Urteil auf, aber die Zosmaji-A-G. hatte doch so viel Zeit gewonnen und so festen Fuß gefaßt, daß man ihr eigentlich damals nicht mehr viel anhaben konnte, zumal man durch den Kampf ermüdet und vielleicht damals auch noch nicht finanziell stark genug war. Die Trustgesellschaft hatte große amerikanische Kapitalien hinter sich und konnte sich alles erlauben. Im Jahre 1908 faßte der Trust in England seinen Fuß. Keiner gelang es den Händlern dort nicht, sich genügend zu wehren, und durch eine falsche Taktik wurden sie ergebnislos dem Trust ausgeliefert. Amerika war unterworfen, England ebenfalls; man beschloß sich mit dem Gedanken, einen Welt-Tabaktrust ins Leben zu rufen. In Deutschland wurde die Bänderoffener gefaßt, und der Auffassung in der deutschen Zigaretten-Industrie war unvereinbar. Mit einer Fabrik gab sich aber das Trustkonglomerat nicht zufrieden; so kam in Kürze „Jofetti“ dazu und nicht lange darauf folgten „Sultana“, „Delta“, „Balfiori“ und neuerdings auch die „Adler-Compagnie“, Dresden. Auch mit anderen Fabriken wurde verhandelt, aber zum Glück haben wir noch Fabrikan, die freie Männer, freie Kaufleute bleiben wollen. Im Jahre 1912 raffte sich die Zigarettenindustrie von neuem auf; es wurde ein Schutzverband gegen den Tabaktrust gegründet, dem heute 120 unabhängige Fabriken angehören. Diese verpflichteten sich, weitestens für die nächsten 5 Jahre ihre Unabhängigkeit zu bewahren. Der Schutzverband, unter dem Namen „Verband zur Abwehr des Tabaktrustes“, hatte Erfolg. Große Organisationen traten als Mitglied bei. Handelskammern wurden fördernde Mitglieder. Die Aufklärungsarbeit dieses Schutzverbandes hat schon viel Gutes gezeitigt.

Der Redner behandelte dann in detaillierten Ausführungen das Aufgabenprogramm des Trusts. Als Unikum teilt er mit, daß ein Käufer, der sich auf Grund des Konventionens der Zosmaji-Gesellschaft eine Uhr „errufen“ will, wohl 160 Jahre brauchen würde bei täglichem Konsum von 10 Stück Zigaretten. In weiteren Beispielen wurde das ganze Treiben gründlich beleuchtet. Die Trustgesellschaft hatte in einer Eingabe an das Handelsministerium sich darüber bewahrt, daß sie befristet würde, und um Schutz gebeten. Der Handelsminister hat es aber glatt abgelehnt, hier einzugreifen, mit der Begründung, daß in Deutschland das amerikanische Tabaktrustunternehmen bekämpft würde, und wenn die Zosmaji-Gesellschaft dazu gehöre, so müsse sie sich das eben gefallen lassen.

Nun darf man trotzdem nicht verkennen, daß unsere Staatsregierung schon lange mit dem Monopol läufigelt und durch den Tabaktrust viel eher zu ihrem Ziele zu gelangen hofft. Deshalb kann unser deutsches Tabakgewerbe durchaus nicht mit Staatshilfe rechnen, sondern ist ganz allein auf Selbsthilfe angewiesen. Daher die Aufklärungsarbeit; denn wenn der Käufer Trustware absolut verweigert, dann hat auch das letzte Stündlein für den Tabaktrust in Deutschland geschlagen.

Nicht fremdes Kapital, welches in Deutschland arbeiten will, wollen wir bekämpfen, sondern den Trust, der

dieser fremden Kapitalgewalt, die mit allen Mitteln versucht, eine stehende deutsche Industrie zu untergraben und zu vernichten. Der Redner bewies dann, daß nicht nur der Fabrikant und Händler benachteiligt wird, sondern daß vor allem der Konsument, der Käufer selbst, der Geld ausgibt, wenn es dem Trust geht, seinen Fuß zu fassen. Eine 2-Pfg.-Zigarette würde dann vielleicht mit 4 oder 5 Pfg. bezahlt werden müssen, also teureres Geld für schlechte Ware. Mit anderen Tabakfabrikanten verhält es sich genau so.

Der Redner schloß mit einem Appell an alle Käufer, keine Trustzigaretten mehr zu kaufen und nur solche Fabrikate zu kaufen, welche das Trustabzeichen tragen; denn nur diese ganz allein bürgen dafür, daß man es mit einer unabhängigen deutschen Firma zu tun hat. Und wenn der Konsument auf diese Weise Hand in Hand mit Fabrikant und Händler gegen den amerikanischen Trust vorgeht, so wird und muß ein Sieg der deutschen Industrie gegenüber amerikanischer Ausbeutung der Erfolg sein.

Der Vorsitzende des hiesigen Zigarrenhändlervereins Herr Bruno Wiesner, dankte dem Referenten, Herrn Rißke, für seine interessanten Ausführungen. In der sich anschließenden außerordentlich regen Debatte kamen noch verschiedene Herren zum Wort, welche sich, ohne Ausnahme, gegen den Trust aussprachen. Besonders interessant waren die Ausführungen des Herrn Reising, der u. a. das Verhalten der Arbeiterschaft beleuchtete. Die Führer hätten die Parole ausgegeben: nicht für und nicht wider den Trust. Aber gerade die Arbeiterschaft hätte allein Grund, sich der Bewegung anzuschließen, denn durch die Zentralisierung aller aufgestauten Kräfte würden Tausende von Arbeitern arbeitslos. Der Beweis ist durch England und Amerika erbracht.

Im großen und ganzen konnte man aus dem Interesse der zahlreichen Anwesenden ersehen, daß der Verband zur Abwehr des Tabaktrustes mit seinem Erfolg in Halle zufrieden sein kann. K. W.

Ständesamts-Berichte.

Salle-Nord, 18. Januar 1914. Geschäftsbekannt: Der Hilfsrangierführer Emil Hofmann u. Ida Kauf, Jul. Köhner. 1. Geboren: Dem Geschäftsführer Hermann Müller S. Walter, Humboldtstr. 1. Dem Tischler Gotthard Starke S. Otto, Heilstr. 30. Dem Stadtbahnwagenführer Willi Pieplorn 1. Marcarere, Kronprinzstr. 18. Dem Stadtbahnwagenführer Richard Zaunert 1. Schildwand, Besenaustr. 11. Dem Eisenbahnkassierer Robert Weiling 1. Dolenz, Sordorfstr. 6. Gestorben: Des Bahnarbeiters Max Rudolph S. Werner, 7 Mon., Körnerstr. 2. Des Stadtbahnwagenführers Willi Pieplorn 1. Marcarere, 1. Ta. Kronprinzstr. 18. Der Bädermeister Karl Gramm aus Nauendorf, 62 J.

Salle-Süd, 18. Januar 1914. Aufgebote: Der Bureaugehilfe Willi Schirmmeister, Berlinstraße 3a, u. Anna Renneke, Landsbergstr. 64. Der Darmhändler Paul Ehrlich, Weingartenstr. 75, u. Lina Schmitz, Gr. Mühlstr. 31. Der Anfallateur Kurt Beck, Jenkstr. 3, u. Anna Danilich, Weingartenstr. 2. Der Arbeiter Otto Karwe, Seidstr. u. Agnes Grotz, Schloßberg 4. Der Kranwagenführer Paul Zimmer, Königstr. 28, u. Martha Kabe, Langebr. 4. Geboren: Dem Schloßer Viktor Schläger 1. Ena, Ludwigstr. 12. Dem Arbeiter Hugo Günther S. Hans, Albert Schmidtstr. 3. Gestorben: Des Bäckers Ignaz Müller aus Petzsch 68. Anna geb. Stannepitz, 60 J., Klink. Die Witwe Friederike Kretschke geb. Weiler, 80 J., Besenaustr. 10. Der Weihensteller Friedrich Wädge, 64 J., Thomaststr. 40. Des Stromleiters Wilhelm Schäfer aus Merseburg Gebiete Theresie geb. Döner, 89 J., Klink. Wermutliche Aufgebote. Der Schützenhausbesitzer D. A. Stöwe u. J. L. A. Geisler, Lüben. Der Arbeiter D. A. G. Rübner, Sondershausen, u. A. A. u. A. Rohlfmann, Stadthaus. Der Arbeiter W. B. Strich, Corbetta, u. G. B. Wehl, Petzsch.

Inventur-Ausverkauf

wird in sämtlichen Lägern, die wegen der Neueingänge unbedingt geräumt werden müssen, nur bis zum 24. Jan. fortgesetzt.

MEIST NUR DIE HALBEN PREISE!

- Wollene Kleiderstoffe, schwarz und farbig, Halbergier Koben, Seidenwaren für Kleider und Blusen, Unterröcke, Leber- und Stoff-Hanodschuhe, Strümpfe, Trikotasen für Damen, Herren und Kinder, Seidenband, Damen-Wäsche, Tag- u. Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Taschentücher für Damen, Herren und Kinder. Herren-Wäsche, Oberhemden, farbige und weiße, Krawatten, Kragenschoner, Hosenträger, Westen, Konzert- und Theater-Schals, Rüschen, Damen-Krawatten, Regenschirme für Damen und Herren, Sonnenschirme, Damengürtel, Gürtelbänder, Gürtelschüssler, Täschchen aus Leder oder Metall, Tee- und Hausschürzen, Kinderschürzen, Fächer, Wollene Fantasieartikel. Wintersportartikel. Damen-Konfektion, Damenputz, Pelzwaren. Damen-Jaketts, Herbst- und Winter-Paletots, Abendmäntel, Badfischmäntel, Kleider, Kostüme, Kleiderböcke, Busen, Morgenböcke, Matinee, Pelz-Jacken, Pelz-Mäntel, Pelz-Mufftaschen, Pelzsolos, Damenhüte, Kindershüte, Sporthüte, Sportmützen. Gardinen in weiss und creme, Stores in allen Breiten, Künstlervorhänge in Tüll, Leinen usw., Plüsch- und Tuchvorhänge und Dekorationen. Teppiche, Vorleger, Felle, Läuferstoffe, Möbelplätsche, Möbelstoffe, Bett- und Steppdecken, Tisch- und Diwanddecken, Reisdecken, Schlafdecken, Lambrequins, Wachstuche. Kissen, Gobelins, Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Hemdentuche, Piqués, Barchant, Metall-Bettstellen f. Erwachsene und Kinder, Garten- und Balkonmöbel, Dielen-Möbel, Klein- und Ziermöbel, Schlafzimmer-Einricht. aus Eiche, Nussbaum, Mahagoni, Ahorn u. weiss lackierte Möbel. Mädchen- u. Knaben-Garderobe.

A. Huth & Co. Halle a. S.

Keine Auswahlsendungen. — Kein Umtausch. — Netto Barverkauf. Grösse Steinstrasse 86-87. Marktplatz 21.

Mark 10 000 000.-

reichsmündelsichere 4% Anleihe der Stadt Magdeburg von 1913

2. Abteilung

eingeteilt in Stücke von Mk. 2000.—, Mk. 1000.—, Mk. 500.—, Mk. 200.—
mit Zinsgenuss vom 1. April 1914 ab

— verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis zum Jahre

1931 ausgeschlossen —

werden unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet statt

am **Donnerstag, den 22. Januar 1914**

- in **Berlin:** bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein,
" der Commerz- und Disconto-Bank,
" dem Bankhause F. W. Krause & Co., Bankgeschäft;
in **Magdeburg:** " Friedrich Albert,
" " E. Alenfeld & Co.,
" " Dingel & Co.,
" " Max Jaensch,
" " Kunkel & Mayer;
in **Bielefeld:** der Westfälisch-Lippischen Vereinsbank
Aktiengesellschaft,
in **Bonn:** dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Filiale Bonn;
in **Dresden:** Bankhause Philipp Elmeyer;
in **Düsseldorf:** A. Schaaffhausen'schen Bankverein;
in **Frankfurt a. M.:** Bankhause J. Dreyfus & Co.;
in **Kaiserslautern:** Mooshake & Lindemann;
in **Haifa a. S.:** H. F. Lehmann;
in **Hamburg:** der Commerz- und Disconto-Bank;
dem Bankhause M. M. Warburg & Co.;
in **Hannover:** der Commerz- u. Disconto-Bank, Filiale Hannover,
dem Bankhause Hermann Bartels,
in **Köln:** dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein,
in **Leipzig:** der Commerz- und Disconto-Bank, Filiale Leipzig,

sowie bei den übrigen Niederlassungen vorgenannter Banken während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Stellen erhällichen Anmeldeformulars.
Früherer Schluss der Zeichnung bleibt dem Ermessen jeder Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt

95,90 1/10

- abzüglich Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. April d. J. Den Schlussnotenstempel hat der Zeichner zur Hälfte zu tragen.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder in marktgängigen Wertpapieren zu hinterlegen.
4. Zeichnungen unter Übernahme einer Sperrverpflichtung finden vorzugsweise Berücksichtigung.
5. Die Zuteilung, welche so bald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder Zeichnungsstelle.
6. Die zugewiesenen Stücke sind gegen Zahlung des Kaufpreises (Nr. 2) bei derjenigen Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 26. Januar bis 4. Februar c. abzunehmen.
Die Zulassung der Anleihe zum Handel an der Berliner und Magdeburger Börse wird beantragt werden.

Berlin, Bielefeld, Dresden, Frankfurt a. M., im Januar 1914.
Hamburg, Hannover, Magdeburg,

A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Commerz- und Disconto-Bank.
Friedrich Albert. E. Alenfeld & Co. Hermann Bartels.
Dingel & Co., J. Dreyfus & Co., Philipp Elmeyer.
Max Jaensch. F. W. Krause & Co., Bankgeschäft.
Kunkel & Mayer. M. M. Warburg & Co.
Westfälisch-Lippische Vereinsbank Aktiengesellschaft.

Vermietungen.

Speicher
mit Wasseranschluss und Zapf-
pumpe. Kontor und Wohn-
räumen sofort zu vermieten.
Gansackerweg 2, Hensel & Müller.

Steinweg 2
Wohnung
von 5 Zimmern sofort oder später
zu vermieten. Näh. Str. Stein-
straße 19 dort. links.

Leipzigerstraße 54
III. Etg., 3 Zimmer, Küche u. Neben-
k., 700 Mk. per Monat. Inhaber zu
vermieten. Zu vers. b. Baum- u. Holz-
überl. von Wilh. v. Apelt u. Sohn.

× 4 Zimmer, Küche, Nebenk.,
× Aufb. Gas II. Etg. 250 Mk. 1. 4.
× Näh. nur Geldstr. 1000 Mk.

Gertraud-Wohnung.
Sachsenstraße 5a, nicht an der
Verleibungstraße, sehr geräumig,
modern eingerichtet, sofort resp.
1. 4. 14 zu vermieten. Näheres
besuche in Person.

Ein möbl. Zimmer
mit Schreibtisch, Gas und
Zentralheizung, Bad u. Klosett-
benutzung sofort zu vermieten.
Näh. Markt 25, III L.
Gino. Werberstr.

Zillmann & Lorenz, Halle (S.)

Verleibungshalber herrschaftl. Wohnung,
Wettinerstr. 6, Sophienstr., 6 Zimmer, Balkon,
oder später für 1100 Mk. u. neuem. Näh. Verleibungstr. 49.
Näh. Verleibungstr. 49.
Näh. Verleibungstr. 49.
Näh. Verleibungstr. 49.

Zimmer mit Kabinett
gut möbliert,
gegenüber dem Bahnhof, per
1. Januar zu vermieten.
Dorotheenstraße 4 II.

Gut möbl. Zimmer,
Nähe des Marktes, zu vermieten.
Mansfelderstr. 10, II.

Mietsgesuche.
Angeh. Ehepaar sucht moderne
4-5 Zimmer-Wohnung
mit elektr. Licht Nähe Markt. Off.
u. Str. u. M. 12 an d. Exp. d. St.

Offene Stellen.
Männliche.
Suche zum 1. April einen verk.
Fierbedienten,
welch. neben dem d. Frax mit
auf Arbeit geht. Solcher Lohn,
u. Wohnk. Kartoffeln. Keine ung.
Wanzenleien a. Soc. Emil Brauer.

Für meine Drogeriehandlung
suche ich
Schreibling
mit guter Schulbildung zu jäns-
tigen Bedingungen.
W. Höschel, Köpferstr. 111.

Die suchen für unsere Unfall-, Haftpflicht- und Ma-
schinerieversicherungs-Branche
künftige Inspektionsbeamte
für Organisation und Liquidation gegen Gewährung von
festem Gehalt Reisekosten und Provisionen.
Für werden aus deren Verhältnisse die besten in den
Branche nach nicht tätig waren, aber für deren Bearbei-
tung Stellung belegen.
Schriftliche Angebote mit höchstem Lebensalter,
Jahresgehältsverlauf und Angabe von Referenzen werden
erbeten an die
„Allianz“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Berlin W. 8, Taubenstraße 112.

Begabter junger Mann mit Mittelschulbildung,
der die erste Klasse kommendes Ostern verlässt und Lust um kauf-
männischen Berufe hat, von angesehener hiesiger Firma gesucht.
Sobaldige Auszahlung in allen Richtungen wird zugesichert.
Offerten, erbeten unter B. 68 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Alle deutsche Versicherungsgesellschaft
sucht für ihr hiesiges Generalagentur-Büro am 1. April
einen Lehrling
mit guten Schulpapieren und aus achtbarer Familie gegen
monatliche Vergütung. Offerten erbeten unter B. D. 2704 an
Ludolf Mosse, Brüderstraße.

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

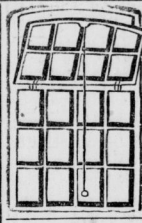
Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Lehrling
für eine Gabelschneid- u. Schneid-
maschine gesucht. Angebote unter
B. H. 2708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein sehr schätzbare Stelle
mitentsprechende Gehaltsding als

Prof. Ehrlich's
geniale Erfindung für
Syphilitiker.
Aufs. Broch. 38. Nr. 38. a. e.
genial. Heilung aller Syphilitischen,
alle Herpesarten, ohne
Schmerzfall. Dikar. Verfall.
Spezialarzt Dr. med. Th. Ehrlich.
Biochemisches Institut, Frank-
furt a. M., Main, Kron-
prinzenstr. 45 (Hauptbahnhof,
Köln, U. Sachsenhausen 5,
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 146.

Bandwurm mit
Sobol.
Befähigt hiermit, daß das Band-
wurmmittel Solifolonia dem
Bandwurm, den ich mit anderen
Mitteln, welche angreifen we-
den, nicht fortbekommen, heute in
3 Stunden mit Solifolonia allen
meinen Befahren auf Wärme
empfehlen. Ihnen nochmals
meinen besten Dank sagend, selb-
hochachtungsvoll W. Lucas,
Berlin N. 113, den 25. 5. 10.
Solifolonia für Erwachsene, 2.50 Mk.
für Kinder 1.50 Mk. ist erhältlich
in den Apotheken.

Kürzlich Stolberges Dillennant
Hilfenburg
festigt als Spezialität
Großherne Fenster
zu allen Größen und Formen ohne
Hohlraumbelastung der Dillennant
Kerzen. Große Haltbarkeit gegenüber
böseren und schmelzbestimmten Fenstern
garantiert. Bei Auftrag und Befehl
lunge Angabe der Lichter, Fen-
ster, Bauelemente, Glas- oder Baum-
materialien-Verbindungen, Musterbuch
und Preislisten gratis.



KÖRTING-DIESELMOTOREN
Teilmotoren von 15 PS an
GEBR. KÖRTING
KÖRTINGSDORF-HANNOVER
F. Nr. 2996 u. 14700. Filiale Leipzig, Markgrafstr. 8

I. Hall. Rinderschlächterei.
Gutes Spezialfleisch am Tage,
im Anbau: Richard Hummel,
am Magdeburger Str. 25 (vornehm. Wohnhaus).
Es empfiehlt beste Rindfleisch 70 Pf.,
ohne Knochen 85-95 Pf., mit Knochen 75-80 Pf.,
Gehacktes 75 Pf.

Technikum
Mittweida
Direktor: Professor Holtz,
Höheres technisches Institut
f. Elektr., Maschinenbau,
Sonderabteilung f. Ingenieur-
Technik u. Werkzeugbau,
Fabrik- u. Werkstätten-
Anstalt u. beschickte Anstalt
Programm etc. kostenlos
Sekretariat

Soennecken's
Normalfedern
Stehen schräg
wie die Schrift,
schreiben da-
her sehr leicht.
Beste Federn für
Schreibfedern.
1 Auswahl Nr. 9
zu 12 versch. Fed.
25 Pf.
Überall
erhältlich.

Familien-Nachrichten.

Nach Gottes unerforsch-
lichem Ratschluss wurde
heute früh 9 Uhr meine
teure Gattin, unsere ge-
liebte Schwester, Schwä-
gerin und Tante,
Therese Höler
geb. Pfeil
durch einen sanften Tod
von ihrem schweren Leiden
erlöst. In tiefer Betrüb-
niszeit dies zugleich im
Namen der übrigen Ver-
wandten.
G. Höler,
Revierförster a. D.,
Burgthulhausen b. Eckarts-
berga (Hhr.), den 15.
Januar 1914.
Die Beerdigung findet
Sonntag nachm. 3 Uhr statt.

Gestern abend 9 Uhr verschied plötzlich mein innig-
geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger-
und Grossvater, Schwager, Bruder und Onkel,
der Tischlermeister
Albert Rudolph
im 62. Lebensjahre. Dies zehnten tiefbetört an
Friederike Rudolph geb. Haak
und Angehörige.
Halle a. d. S., den 17. Januar 1914.
Die Beerdigung findet Montag nachm. 2 Uhr von
der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Büttgen.
Grosser Erfolg! Letzte 3 Tage!
„Puppchen“
 Gesangsposse in 3 Akten von Kurt Kraatz und
 Jean Green.
Musik von Jean Gilbert.
 Glänzende Ausstattung! 40 Personen!
 Tageskasse von 10-11, und 4-6 Uhr.
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen.
 Nachm. 8. Preise: 0,50, 0,55, 0,80, 1,10 Mk. — 1 Kind frei.
 In beiden Vorstellungen: Puppchen.
 Montag zum letzten Mal: Puppchen.
 Dienstag Premiere: „Der Liebesonkel“.
 Grosse Ges.-u. Tanz-Posse.
 Musik von **Walter Kollo.**
 Komponist v. „Filmsauber“, „Wie einst im Mai“.

Saalschloss-Brauerel.

Montag, den 19. Januar, d. nachm. 8 Uhr bis abends 11 Uhr:
Zwei gr. Militär-Konzerte
 ausgeführt von der Kapelle des Hptl.-Regts. Generalleutnant
 Graf Kämmerthal (Regler), Nr. 98.
 Sonntag, den 20. Januar, d. nachm. 8 Uhr.
 Eintritt 30 Pf. 10 Karten 2 Mk. Vorverkaufsstellen gültig.
 F. Winkler.

Bergschenke.

Montag, den 19. Januar, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert
 ausgeführt von Herrn Kapellmeister Haase mit seinen Künstlern.

Hotel Goldener Ring.

(Inh.: G. Pippel)
 Jeden Sonntag, abends 8 1/2 Uhr
Künstler-Konzert.
 Reichhaltige Speisekarte.
 Stammesloie zu kleinen Preisen.
 Echt Pilsener, Münchener Spatenbräu.
 Hiesiges Freyberger.

Kauim. Verein E. V., Halle a. S.

Montag, 19. I. Lichtbilder-Vortrag
 im Neumarkt-Schützenhaus.

„Rizzi-Bräu“

Leipzigerstrasse 20.
 Heute Sonntag, abends 7 Uhr an
Künstler-Konzert.
 Sonntag, den 18. d. Mts., abends 7 Uhr an
Künstler-Konzert.
 Hochachtungsvoll Fr. Heik.

Oberpollinger

Inhaber: Richard Beth-Winter.
Stimmungs-Orchester „Fidelitas“
 Täglich: 2
 Grosse humoristische Bobbierfeste.
 Stimmung! Humor!

Gasthaus Büschdorf.

Sonntag, den 18. d. Mts.
Bockbier u. Speckkuchen
 Es ladet ergebenst ein R. Medler.
 (Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.)

Leuchtturm.

Sonntag u. Mittwochs
Automobilverbindung
 ab Biederplan (Zielerstr.) von 3 Uhr nachmittags an
 viertelstündlich. Fahrpreis bis 12 Uhr nachts 20 Pf.
 Kinder 10 Pf.
 Wegen Sonntag mehr fahrgeldene Mannschaften.
 Von 4 Uhr an Gef. Sell.

1923 Musik-Schule 1923
D. Kruse und Tochter
 Grosse Brauhausstrasse 15 Neue Promenade
 empfiehlt
Klavier- u. Geigen-Unterricht.
 Nur Einzel-Unterricht.

Karolinger Karthäuser

Beste Ukele nach Art d. ehem. Franzö.
 Benediktiner u. Karthäuser-Mönche.
F.W. Oldenburger Nachf.
 Inhab. Aug. Gruskurff, Hannover.

In Halle bei: J. Hilsdorf, Paul Vogel, Ernst Oehme,
 Pauler & Haase, Pötel & Broskowski, Sprengel & Rink.

Montag, 19. Januar, abends 5 Uhr,
 in der Loge zu den fünf Türmen (Albrechtstrasse)
Biederabend Erich Rugspach
 Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandl. Reinhold Koch.

Mozartsaal, Weidaplan.
 Montag, den 19. Januar, abends 8 Uhr
**Liederabend von
 Margarethe Fritt.**
 Am Klavier: Hofkapellmeister Richard Hagel.
 Violine: Konzertmeister Otto Hagel.
 Mittelbassische und altsächsische Gesänge: Arien u. Lieder
 von J. S. Bach, Rudolph Bergk und Ewald Strässer.
 Konzertfügel: Gotlind-Steinweg, Braunschweig.
 Vertr. Reinhold Koch.
 Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.
Saal der Loge zu den fünf Türmen.
 Freitag, den 22. Januar, abends 8 1/2 Uhr
**Lustiger Abend von
 Hermann Günther**
 Refestator.
 Dichtungen von W. Busch, Rosegger, von Schlicht,
 Glinskay, Presber, v. Ostini, Zobelitz, Harleben,
 Moszkowski u. a.
 Karten zu M. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

106. Philharmonisches Konzert.
b. v. Beethoven-Abend.
 Leitung: Professor Hans Winderstein.
 Solisten:
Anna Kämpfert (Sopran), Kgl. Württemb.
 Kammergesängerin,
Otto Weinreich (Klavier).
 Ouvertüre zu Goethes „Egmont“, Klärchenlieder aus Egmont
 mit Orchester; a) Die Trommel gerührt; b) Freudvoll und
 leidvoll; Klavierkonzert: Es-Dur: Arie „Ah perfido“, Sym-
 phonie Nr. 3, Es-Dur „Eroica“.
 Konzertfügel „Feurich“ aus dem Magazin von B. Döll.
 Karten zu M. 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 in der
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des Frauenvereins für Armen- u.
 Krankenpflege zu Halle-Giebichenstein
 am Freitag, den 22. Januar 1914, abends 8 Uhr, in der
Saalschlossbrauerel
 unter gütiger Mithilfe von Frau Mathilde Schmidt-Haym,
 Frau Helke Winteritz, Frau Margarete Schneider, Frau
 Susann e. Schmale, Herrn Pastor Stielmann, Herrn Ernst
 Reich, Herrn Magistratsassistent Seebach, Herrn Viol.
 Lieder von Rob. Franz und C. Loewe, Duette von A. Dvorak,
 Trio-Sonate von Händel, Romane von Svedens, Serbisches Lieder-
 spiel von Henschel u. Quartette von Beethoven und Sullivan.
 Konzertfügel aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung
 von Reinhold Koch.
 Karten zu 1 Mk. und 50 Pf. sind zu haben in der Hofmusikalien-
 handlung von H. Hothan, Gr. Ulrichstr. 38 und Reinhold Koch,
 Alle Promenade 1 a, sowie bei A. Reichardt, Burgstrasse 69, und an
 der Kasse.

Mozart-Saal.
I. Solisten-Konzert
 Leitung: **Franz Frank**
 Mittwoch, den 22. Januar, abends 8 1/2 Uhr.
 Mit dieser Veranstaltung beginnen die schon früher an-
 gekündigten
volkstümlichen Künstler-Konzerte
 bestens empfohlener Konzert-Solisten und Vortragskünstler.
 Eintrittspreise Mk. 1,55, 1,05 und 0,55.

Säuglingspflege.
 Babywaschbecken, Babyöpfe,
 Windelhozen, Wabolinchen,
 Sauger, Milchschalen etc.
 Kinderwagen zum Wägen der
 Säuglinge, auch leihweise.
 F. Hellwig, Halle a. S.,
 Berthelstrasse 10,
 Fernruf 2620. — Geogr. 1831.

Bersäumen Sie nicht die günstige Gelegenheit,

welche Ihnen mein **Inventur-Ausverkauf** bietet, derselbe dauert nur noch bis 28 Januar
 Es sind noch große Vorräte vorhanden.

Herrenstiefel. Damenstiefel.

Ein Paar **Chevreaux-Schnürstiefel** M. 7 50
Voxcall-Schnürstiefel, Goo-Breit M. 37 38, 41, 42
Wassers Chevreaux-Schnürstiefel M. 6 50
Wassers Voxcall-Schnürstiefel M. 9 50

Ein Paar **Schnürstiefel**, prima Dual, M. 5 00
Chevreauxin-Schnürstiefel, alle Größen M. 6 50

Gummischuhe, Kamelhaarshuhe, Filzshuhe spottbillig.

Wiebachs Schuhwarenhaus,

Kl. Ulrichstrasse 12.

BAD EMS

Wellbekanntes Kar.-u. Bade-Ort
 gegen
Katarrhe
 der Harnwege, Verdauungs- und Unterleibsorgane u. der Harnwege;
 gegen Rheumatismus, Gicht, Asthma,
 Fränk.-u. Baderkuren, Inhalationen, Pflaster, Kompressen.
Naturl. Kohlensäure-Bäder.
 Prospekt u. d. Kurkarte kostenlos.

Apollo-Theater.

Morgen Sonntag, d. 18. Jan. 2 große Vorstellungen,
 nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr
35 Künstler!! 35 Künstler!!
 Zur Nachmittagsvorstellung kleine Besetzung, ein Kind frei!
 8 Männschen, 5 Damen, 3 Herren, Nachbattertruppe.
La Constanta, lebende Operette.
 3 **Schwabische Singvögel**, 4 Damen, 1 Herr.
 6 **Klauer**, Schinderhannes-Komödie.
 3 **Klauer**, eigentümliche Spiele.
Karl Schmitz, mit neuem Repertoire.
Carl Schmitz mit seinem kleinsten Polka-Ensemble
 in der Besetzung: „Schwundelmeister“.

Brot-Fabrik Gebr. Schubert

Altestes, grösstes und leistungsfähigstes
 Spezial-Unternehmen der Provinz Sachsen,
 empfehlen ihre seit 40 Jahren anerkannte
besten Brotsorten in konkurrenzloser Qualität.
 Unser Brot ist in den weitaus meisten
 Viktual- und Materialverhandlungen
 erhältlich.
 Weitere Verkaufsstellen sind unsere eigenen Filialen sowie
 sämtliche Geschäfte der Firma F. H. Krause.
 Bei erwünscht. Lieferung ins Haus erbitte wir kurze Bestellkarte.

Ball-Handschuhe

(gants subde)
 8, 12 und 16 Knöpfig
 für Damen,
 feinste Grenobler Qualitäten!
„Oetting“
 Grosse Steinsstrasse 12.

Unterricht.

Berlin school
Die Sprachschule
 Hanz 50 Tel. 3489.

Engländerin
 erteilt Unterricht.
 Miss Class, Pietscherstr. 4.

Über **Kamden Meer**
 Herausgeber: Rud. Presber
 Vertriebsort: Halle a. S., Gr. Berthelstr. 10.

Der neue Jahrgang bringt
 drei grosse Romane von
Georg Engel
Eiesbet Dilli
Marg. Siewert
 Artikel, Novellen, Gedichte
 der besten Autoren der Gegen-
 wart. Grosse farbige und
 schwarze Reproduktionen
 bedeutender Kunstwerke.
 Unter der Rubrik
Kultur der Gegenwart
 eine Enzyklopädie
 des modernen Lebens
 in geschichtlichen Zusammen-
 hängen über Welt und
 Gesellschaft, Religion und
 Ethik, Brautrecht, Gefühls-
 krankheiten, Sittengeschichte,
 Kunst, Architektur, Natur-
 wissenschaften, Zoologie, Geologie,
 Physik, Chemie, Sport.
Moderne, gehaltvolle
Wochenschrift für das
deutsche Bürgerhaus

Erfinder

erhalten in allen Vorgesetzten
 Patentämtern 1000 Gr.-u.
 Probleme mit Geldstrafen über
 1000000 Mk. u. a. u. a.
 (in Halle a. S. in der
 Patent-Ingenieur-Bureau
 Hartnauer & Sch. ldt. Breslau.